

	<p>Objekt: Otto Rohse: Mappenwerk Berliner Bezirke - Zehlendorf, 1987</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg- Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg- wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Wahrzeichen, Stadtentwicklung</p> <p>Inventarnummer: Roh IV-12c</p>
--	--

Beschreibung

Das 1987 veröffentlichte Mappenwerk „Berliner Bezirke“ umfasst 12 Blätter. Auf jedem Blatt erfasst der Holz- und Kupferstecher, Typograph, Illustrator und Verleger Otto Rohse mit reduzierter Strichführung die Essenz eines der damaligen 12 West-Berliner Bezirke. Der Künstler erlangte u.a. Bekanntheit durch seine Briefmarkenentwürfe, von denen sich 60 in Deutschland bis in die 1990er Jahre in Umlauf befanden. Er baute seit den 1960er Jahren durch den Erwerb von Druckpressen, Schneidemaschinen und Bleisatzschriften eine umfangreiche Werkstatt auf, welche seit 2003 die Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg bereichert.

Das Zehlendorfer Blatt (heute Steglitz-Zehlendorf) der Serie zeigt Otto Rohses Interesse an architektonischen Details. So widmet er die untere rechte Ecke des Motivs dem Johannitertor des Schlossparks Glienicke, auch Greifentor genannt. Eine der namensgebenden Greifenstatuen bildet er ebenfalls ab. Zu sehen sind außerdem (v.l.n.r., v.o.n.u.): Die Heilandskirche Potsdam-Sacrow, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Glienicker Gartenlandschaft in das Motiv aufgenommen wurde, das Schloss der Pfaueninsel, das Kavaliershaus, die Meierei, Schinkels Rundbau „Große Neugierde“, das so genannte Casino und das Schloss Klein-Glienicke.

Grunddaten

Material/Technik:	Japanpapier
Maße:	50 x 70 cm (Rahmen)

Ereignisse

Gedruckt	wann	1987
	wer	Otto Rohse (1925-2016)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berlin-Zehlendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	West-Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Glienicke (Rietz-Neuendorf)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Potsdam
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Pfaueninsel

Schlagworte

- Berliner Bezirke
- Kupferstich

Literatur

- Otto Rohse (1996): Werkverzeichnis der Kupferstiche: 1963-1995. -